

DAB regional | 01/09

1. Januar 2009, 41. Jahrgang

Regionalausgabe Ost des Deutschen Architektenblattes | Offizielles Organ

Berlin

- 3 Sich regen ...! Zum Engagement der Kammer im alten und im neuen Jahr
- 5 Neuer Energieberaterlehrgang
Neues Internetportal zum nachhaltigen Planen und Bauen
EnEV 2009
Gästehaus der DDR braucht Hilfe
- 6 Architektursommer 2009: jetzt bewerben, jetzt anmelden
- 7 Architektur und Schule
Begrüßungsempfang 2008
Jahresbericht 2008
Planwerk Innenstadt Berlin
- 8 Ausschusstermine im Januar 2009
- 9 Termine und Veranstaltungen
- 10 Mitgliedernachrichten
Architektenstempel
- 11 Seminarprogramm

Brandenburg

- 12 Neujahrsgruß des Präsidenten
- 13 4. Architekturgespräch 2008 in Schwedt/Oder
- 15 Bericht zur Sitzung der Vertreterversammlung
- 16 Beitragsordnung 2009
- 17 Gebührenordnung
- 19 Bewerbung zum Tag der Architektur 2009

Mecklenburg-Vorpommern

- 24 N
- 25 A?
- 27 O
- 29 K
- 30 Agenda

Sachsen

- 28 Neujahrgruß des Präsidenten
- 28 Wahlen für die Legislatur 2009–2013
- 28 43. Vertreterversammlung
- 29 Ausschuss für Wettbewerb und Vergabe
- 30 Dritter architekturessommer_dd in Dresden
- 31 Nachlese Messe „denkmal 2008“ in Leipzig
- 32 Radebeuler Bauherrenpreis für Neubau Feuerwache
- 36 Jahreskalender 2009: Alte Bauten im Dorf
- 37 Mitteilungen der Geschäftsstelle
- 38 Des Versorgungswerk besteht 15 Jahre
- 40 Programm der Akademie der Architekten
- 41 Veranstaltungen

Sachsen-Anhalt

- 44 Interview mit Präsident Prof. Ralf Niebergall
- 45 Architektenwettbewerbe in Sachsen-Anhalt
- 47 Satzungsänderung, Verabschiedung Haushalt 2009, Beitragshöhen 2009
- 48 Tag der Architektur 2009 – Aufruf zur Beteiligung
- 48 Hinweise auf Erlasse
- 49 IBA Stadtumbau 2010
- 49 Termine 2009

Thüringen

- 49 K
- 50 B
- 51 W
- 52 Ö
- 53 M
- 54 K
- 56 B

Impressum

Architektenkammer Berlin. Karl-Marx-Allee 78–80, 10243 Berlin, Telefon (0 30) 29 33 07-0, Telefax (0 30) 29 33 07-16, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Ingrid Kuldtschun

Brandenburgische Architektenkammer. Kurfürstenstraße 52, 14467 Potsdam, Telefon (03 31) 2 75 91-0, Verantwortlich: Dipl.-Architektin Beate Wehlke

Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern. Alexandrinenstraße 32, 19055 Schwerin, Telefon (03 85) 5 90 79-0, Telefax (03 85) 5 90 79-30, info@architektenkammer-mv.de, www.architektenkammer-mv.de, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Reinhard Dietze

Architektenkammer Sachsen. Goetheallee 37, 01309 Dresden, Telefon (03 51) 3 17 46-0, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Olaf Doepler

Architektenkammer Sachsen-Anhalt. Fürstenwall 3, 39104 Magdeburg, Telefon (03 91) 53 61 10, Verantwortlich: Petra Heise

Architektenkammer Thüringen. Bahnhofstraße 39, 99084 Erfurt, Telefon (03 61) 21 05 00, Verantwortlich: Astrid Oestereich

Das Blatt wird allen gesetzlich erfassten Architekten aller Fachrichtungen in Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen aufgrund ihrer Eintragung seitens der Herausgeber zugestellt. **Verlag, Vertrieb, Anzeigen:** corps. Corporate Publishing Services (siehe Impressum)



Berufshaftpflichtversicherung für

- Architekten
- Ingenieure
- Generalplaner
- Sachverständige
- Projektsteuerer

asscura Architekten- und
Ingenieur Assecuranz-
makler GmbH

Maurer / Dotzauer / Truchseß
Keltenring 7 · 82041 Oberhaching
Tel 089.64 27 57-0 · Fax -79
www.asscura.de
Fachmakler des BDA in Bayern

Das **Deutsche Architektenblatt** bietet unter den monatlich erscheinenden Fachzeitschriften für Architekten aller Fachrichtungen den umfangreichsten Stellenmarkt.

**Für eine Welt ohne
Hunger und Armut.**

Weitere Informationen: www.welthungerhilfe.de



Sparkasse KölnBonn
Konto 1115
BLZ 370 501 98

**Für eine Welt ohne
Hunger und Armut.**

Weitere Informationen: www.welthungerhilfe.de

Wir beraten Sie gern:

corps. Corporate Publishing Services GmbH
Postfach 101102
40002 Düsseldorf
Dagmar Schaafs
Telefon (02 11) 8 87-31 93
dagmar.schaafs@corps-verlag.de



Sich regen ...!

Zum Engagement der Kammer im alten und im neuen Jahr

► Zweifellos kann dies der wichtigste berufspolitische Erfolg der letzten Jahre werden: eine Pressemitteilung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) vom 2. Dezember 2008 bestätigt, dass die beiden beteiligten Bundesministerien sich über die Novellierung der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) geeinigt haben und der bisherige Anwendungsbereich im Kern erhalten bleibt. Es soll weder zu einer Absenkung der derzeitigen Tabellenendwerte von rund 25 Millionen Euro für die Gebäudeplanung noch zu einem Wegfall von Leistungsphasen kommen. Außerdem ist beabsichtigt, die Honorare linear um zehn Prozent zu erhöhen.

Diese nun angekündigte Wende zum Positiven verdankt unser Berufsstand dem jahrelangen, hartnäckigen und aufwendigen Widerstand, den die Architekten und Ingenieure in den Ländern und im Bund den Plänen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) zur Abschaffung der HOAI entgegengesetzt haben. Halbherzigen Kompromissangeboten, wie der Reduzierung der Tabellenwerte auf 5 Millionen Euro, haben wir nicht nachgegeben, obwohl der Prozess unserer eigenen Meinungsbildung gelegentlich kontrovers begann.

Die Berliner Kammer hat sich auf Landesebene bei den Senatoren und den politischen Parteien immer wieder dafür eingesetzt, die HOAI in Gänze zu erhalten, um die Ausübung unseres Berufes auf gesicherten Grundlagen zu ermöglichen. Dass dies nun gemeinsam erfolgreich durchgesetzt werden konnte, ist auch der Einsicht des BMVBS und der Unterstützung durch unsere juristischen Berater zu verdanken. Immerhin scheint mir nun erst einmal bestätigt, dass ein freier Beruf wie unserer andere Aufgaben hat, als sich ausschließlich im Preiswettbewerb untereinander zu messen.



Foto: E.-J. Ouwerkerk

Dipl.-Ing. Klaus Meier-Hartmann,
Präsident der Architektenkammer Berlin

Der von uns immer geforderte Leistungswettbewerb findet, jedenfalls wenn es um Bauten des Bundes geht, ab Januar 2009 nach neuen vereinfachten Regeln, den sogenannten Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW 2008), statt. Bei den vom Berufsstand selbst erarbeiteten und in vielen Verhandlungsrunden mit der Auftraggeberseite weiterentwickelten Vorschlägen zur Vereinfachung der GRW 77 und der RAW waren die Berliner tatkräftig dabei. Die fachliche Kompetenz und das große Engagement unseres Landeswettbewerbsausschusses (LWA) und des Vorstandes haben zu der jetzt im Wesentlichen positiven Endfassung des neuen Regelwerkes beigetragen.

► Zum Engagement der Kammer im alten und im neuen Jahr

Erreicht werden konnte, dass auch weiterhin der Anspruch des an einem Wettbewerb teilnehmenden Architekten auf faire und lautere Behandlung sichergestellt wird, indem die beratende Mitwirkung der Architektenkammern festgeschrieben ist.

Im Jahr 2008 ist also ein erklecklicher Teil der Kraft der Kammer gebraucht worden, um die Grundlage der Berufsausübung unserer Mitglieder zu sichern. Ich hoffe sehr, dass die jetzt gefundenen Lösungen sich für die nächsten Jahre als tragfähig erweisen und wir uns verstärkt auf die Aufgaben konzentrieren können, für die Leistungsfähigkeit und Kompetenz unserer Mitglieder zu werben und dies mit unserem Engagement für die Baukultur zu verbinden. Ich möchte neben der – schon vielen bekannten – Ausstellung „da! Architektur in und aus Berlin“ an zwei Aktivitäten erinnern: Auf Initiative unseres Ausschusses „Nachhaltiges Planen und Bauen“ war die Kammer bei der BAUTECH mit einem eigenen Stand erfolgreich vertreten und hat zum Thema Nachhaltigkeit informiert und beraten. Eine vom LWA angeregte und vorbereitete Informationsveranstaltung, durchgeführt in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) und vornehmlich gerichtet an private Wettbewerbsauslober, warb für das Wettbewerbswesen. Anhand von beispielhaften, realisierten Wettbewerbserfolgen und einem erläuternden Vortrag zur Anwendung der Regeln konnten hoffentlich einige Hürden abgebaut werden.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit war und ist es, den Berufsstand und seine Interessen nach außen zu vertreten. Ein Thema, das uns sicher noch in diesem Jahr beschäftigen wird, ist die durch das BMVBS gewünschte Zertifizierung nachhaltiger Gebäude durch das „Deutsche Gütesiegel Nachhaltiges Bauen“.

An diesem Zertifizierungssystem wird zurzeit mit Hochdruck gearbeitet, die Architektenschaft beteiligt sich an der Arbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen und Gesprächsrunden. Viele Vertreter des Berufsstandes halten das erdachte System für kritikwürdig; es wird als zu komplex, verwissenschaftlicht und praxisfremd angesehen. Wir hoffen, dass unser Engagement und unsere Kompetenz dazu beitragen werden, ein vernünftiges Instrument zu schaffen, das, daran besteht wohl kein Zweifel, in seiner Zielrichtung sinnvoll sein kann.

Um die Vertretung unserer Interessen zu stärken, hat die Vertreterversammlung auf Vorschlag des Vorstandes beschlossen, dem Verband der freien Berufe beizutreten. Wir versprechen uns davon intensivere Kontakte zu den politischen Entscheidungsträgern und hoffen, gemeinsam mit den Vertretern der anderen freien Berufe besseres Gehör zu finden. Unsere aktive Mitarbeit wird in diesem Jahr beginnen.

Abschließend ansprechen möchte ich zwei Punkte, die mit uns selbst zu tun haben. Die Ergebnisse unserer Ende 2007 zum ersten Mal in der Geschichte der Architektenkammer Berlin durchgeführten Mitgliederbefragung sind im ersten Halbjahr 2008 zusammengestellt und bei einer Informationsveranstaltung vorgetragen und erläutert worden. Interessierte Kammermitglieder können die Auswertung auf unserer Website sehen oder ein gedrucktes Exemplar über die Geschäftsstelle erhalten. Auf Grundlage ihrer Ergebnisse werden Maßnahmen entwickelt, die unser Leitbild mit Leben erfüllen sollen.

Allen, die sich detaillierter als ich es an dieser Stelle berichten kann für die Themen der Kammer 2008 interessieren, empfehle ich unseren Jahresbericht, zu finden ebenfalls auf unserer Website.

Im Frühjahr des kommenden Jahres findet die Wahl der neuen Vertreterversammlung für die kommenden vier Jahre statt. Bitte nutzen Sie diese Gelegenheit, um engagierten und kompetenten Kollegen Ihr Mandat zu erteilen und – besser noch – beteiligen Sie sich selbst an unserer berufspolitischen Arbeit!

Ich wünsche allen Kammermitgliedern ein erfolgreiches Jahr 2009 und danke allen denen, die sich im vergangenen Jahr mit uns gemeinsam dafür eingesetzt haben, die Arbeit der Architekten, Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten und Stadtplaner Berlins zu unterstützen und zu stärken.

◀
Ihr Klaus Meier-Hartmann
Präsident der Architektenkammer Berlin

Neuer Energieberaterlehrgang

Beginn Januar 2009

Architekten und Ingenieure als Energieberater

Termin	147 Unterrichtsstunden an 17 Veranstaltungstagen, 16. Januar bis 15. Mai 2009, Freitag und Samstag, 9 bis 17 Uhr
Gebühr	1490,00 Euro für Mitglieder 2000,00 Euro für Gäste
Ort	VCH-Akademie-Hotel / Architektenkammer Berlin

Ein Lehrgang, der Architekten und Ingenieure befähigt, die Dienstleistung der „Vor-Ort-Beratung“ in ihr Angebot für Bauherren mit aufzunehmen. Diese Weiterbildung gibt Sicherheit bei der konstruktiven, energetischen und ökologischen Planung und Ausführung.

Methodik:

Praxisorientierte Vorträge, Lehrgespräche, Übungen, Projektarbeit in Gruppen und Präsentation der Ergebnisse, Abschlusstest.

Nach erfolgreichem Lehrgangsabschluss können sich die Teilnehmer als Energieberater für das Förderprogramm der „Vor-Ort-Beratung“ mit einem formlosen Antrag anerkennen lassen. Die Anerkennung und Eintragung in die bundesweite Beraterliste wird von der BAFA kostenfrei vorgenommen.

Der Lehrgang ist vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) anerkannt.

Information und Anmeldung:

Katrin Gralki, Telefon (030) 29 33 07-14

Architektenkammer Berlin

Karl-Marx-Allee 78

10243 Berlin

Telefax (030) 29 33 07-16 oder

E-Mail: fortbildung@ak-berlin.de

Neues Internetportal zum nachhaltigen Planen und Bauen

www.nachhaltigesbauen.de

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung stellt seit November 2008 auf einer eigenen Internetseite umfassende Informationen zum nachhaltigen Bauen bereit.

Die Seite bietet Leitfäden und Arbeitshilfen zum Herunterladen sowie Veranstaltungshinweise und Forschungsergebnisse zum nachhaltigen Bauen. Auch das neue Deutsche Gütesiegel Nachhaltiges Bauen und Datenmaterial zur Nachhaltigkeitsbewertung stehen zur Verfügung. Ergänzt wird dieses Angebot durch die Dokumentation guter Beispiele für das nachhaltige Bauen.

EnEV 2009

Die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2009) soll voraussichtlich im Laufe des nächsten Jahres in Kraft treten. Ziel der EnEV 2009 ist es, den Energieverbrauch für Heizung und Warmwasser im Gebäudereich um etwa 30 Prozent zu senken.

Im September hatte der Bundesrat den Entwurf zur novellierten Energieeinsparverordnung (EnEV 2009) „auf Eis gelegt“ bis das novellierte Energieeinsparungs-Gesetz (EnEG 2009) verabschiedet ist. Nun kommt erfreulicherweise wieder Bewegung in die Diskussion.

Quelle: www.enev-online.de/enev/enev_2009.htm

Gästehaus der DDR braucht Hilfe

Das denkmalgeschützte „Appartementhaus für Staatsgäste der ehemaligen Regierung der DDR“ in Berlin-Pankow ist eines der wenigen noch verbliebenen Beispiele moderner städtischer Repräsentationsbauten der DDR. Franz. G. Schmid, Berliner Architekt, weist in einem Beitrag, der in der bauwelt Heft 39-40.08 veröffentlicht wurde, auf die architektonische und geschichtliche Bedeutung des Gebäudes hin und startet einen „Hilferuf“, da das ehemalige Gästehaus inzwischen zur Ruine verkommen und vom Abriss bedroht ist.

Weitere Informationen:

Der Beitrag kann im Internetarchiv der Bauwelt (www.bauwelt.de) nachgelesen werden.

Architektursommer 2009: jetzt bewerben, jetzt anmelden

Machen Sie mit! Wir freuen uns auf Ihren Beitrag zur Berliner Baukultur.



Fotos: E.-J. Ouwerkerk, 2. Foto von links Petra Knobloch

„da! Architektur in und aus Berlin 2009“

19. Juni bis 12. Juli 2009

Einsendeschluss: 14. Januar 2009

Jedes Kammermitglied kann ein Projekt einreichen, das im Jahr 2008 fertiggestellt wurde, unabhängig davon, ob es in Berlin oder andernorts realisiert wurde. Da Bauvorhaben der Fachrichtung Landschaftsarchitektur ihr Optimum erst mit der Entwicklung der Gehölze erreichen, können diese bis zu sieben Jahre nach der Fertigstellung eingereicht werden.

Ein unabhängiges Auswahlgremium wählt die Projekte aus, die in der Ausstellung gezeigt und im Jahrbuch **ARCHITEKTURBERLIN09** veröffentlicht werden.

Das Auswahlgremium 2009

- ▶ Prof. Dipl.-Ing. Dörte Gatermann, Architektin, Köln
- ▶ Dipl.-Ing. Sabine Keggenhoff, Innenarchitektin, Arnsberg-Neheim
- ▶ Dipl.-Ing. Konstantin Kleffel, Architekt, Hamburg
- ▶ Prof. Dipl.-Ing. Johannes N. Müller, Stadtplaner, Wismar
- ▶ Prof. Dr. Martin Roth, Generaldirektor Staatliche Kunstsammlungen Dresden
- ▶ Dipl.-Ing. Peter W. Schmidt, Architekt, Pforzheim/Berlin
- ▶ Prof. Dipl.-Ing. Christoph Schonhoff, Landschaftsarchitekt, Hannover

„Tag der Architektur“

27./28. Juni 2009 in Berlin und bundesweit

Ausgewählte Projekte in Berlin haben die Möglichkeit am „Tag der Architektur“ teilzunehmen.

Auskünfte zum Bewerbungsverfahren

„da! 2009“ und „Tag der Architektur“

Dipl.-Ing. Birgit Koch

Dipl.-Ing. Meike Capatti

Telefon (030) 293 30 7-0

„Tag der offenen Architekturbüros“

27./28. Juni 2009 in Berlin

Anmeldeschluss: 5. März 2009

Teilnehmen kann jeder Freischaffende, der zum Zeitpunkt der Anmeldung in die Architektenliste und/oder Stadtplanerliste der Architektenkammer eingetragen war und zugleich Inhaber des angemeldeten Büros ist.

Seit 2003 ist der „Tag der offenen Architekturbüros“ ein wichtiger Bestandteil des Berliner Architektursommers. Der mittlerweile siebte „Tag der offenen Architekturbüros“ findet gemeinsam mit dem „Tag der Architektur“ am 27. und 28. Juni 2009 statt.

Im Mai 2009 erscheint ein gemeinsames Veranstaltungsprogramm. Der Fantasie und Kreativität sind bei der Gestaltung des Programms an beiden Tagen kaum Grenzen gesetzt. Die Teilnahme am „Tag der offenen Architekturbüros“ kostet pro Büro 50,00 Euro.

Auskünfte zum Anmeldeverfahren

„Tag der offenen Architekturbüros“

Dipl.-Ing. Petra Knobloch

Telefon (030) 293 30 7-0

Weitere Informationen, Teilnahmebedingungen und Bewerbungsformulare: www.ak-berlin.de. Auf Wunsch werden diese Unterlagen auch per Telefax oder per Post zugesendet.

Architektenkammer Berlin, Referat Medien- und Öffentlichkeitsarbeit: Telefon (030) 29 33 07-0, Telefax (030) 29 33 07-16, kommunikation@ak-berlin.de

Auftaktveranstaltung zum „Architektursommer 2009“

19. Juni 2009, Ausstellungseröffnung „da! Architektur in und aus Berlin“ im stilwerk Berlin, Kantstraße 17, 10653 Berlin

Ausstellung „Architektur und Schule“



Die Ausstellung „Architektur und Schule“ ist seit zehn Jahren als Begleitausstellung zur „da! Architektur in und aus Berlin“ konzipiert. Regelmäßig geht sie für circa ein Jahr als Wanderausstellung durch die Berliner Bezirke.

Termin	14. November 2008 bis 5. Januar 2009
Öffnungszeiten	Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr
Ort	Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg Struweg 14974 Ludwigsfelde

Weitere Informationen:

www.ak-berlin.de

Jahresbericht 2008

Zum zweiten Mal legt die Architektenkammer Berlin mittels eines Jahresberichts Rechenschaft über die geleistete Arbeit eines Geschäftsjahres ab. Der aktuelle Jahresbericht 2008 soll eine Übersicht über das vielfältige Leistungsspektrum der Kammer geben und auf die Schwerpunkte und Zielrichtungen der Kammerarbeit hinweisen.

Der Jahresbericht ist voraussichtlich ab dem 15. Januar 2009 unter www.ak-berlin.de unter der Rubrik „Aktuelles“ aufzurufen und einzusehen.

Neben der Veröffentlichung im Internet kann der gesamte Jahresbericht, wie auch im vergangenen Jahr, in gedruckter Form bei der Geschäftsstelle der Kammer angefordert werden.

Dipl.-Ing. Ullrich A. Gumbel
Freischaffender Architekt

Begrüßungsempfang 2008



Am 2. Dezember 2008 fand der diesjährige Begrüßungsempfang für rund 700 eingeladene neue Mitglieder statt. Klaus Meier-Hartmann, Präsident der Architektenkammer Berlin, begrüßte die Gäste in den historischen Räumen der ehemaligen Karl-Marx-Buchhandlung, der heutigen Geschäftsstelle der Architektenkammer Berlin.

Das Kammerangebot besteht seit 2004. Es bietet traditionell und jährlich eine willkommene Gelegenheit, persönliche Kontakte zu berufserfahrenen, langjährig in den Gremien und den Verbänden tätigen Kolleginnen und Kollegen herzustellen. Der Abend dient dem Erfahrungsaustausch zwischen Mitgliedern, Vertretern der Kammer sowie Referenten und Mitarbeitern der Geschäftsstelle.

Dipl.-Ing. Birgit Koch
Referentin für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Planwerk Innenstadt Berlin

Umstrittene Orte: Vorschläge und Fragen

Der Workshop der Hermann-Henselmann-Stiftung sowie eine vorangestellte Pressekonferenz fanden am 7. und 9. November 2008 in der Geschäftsstelle der Architektenkammer Berlin statt, die ihre Räume für die mit renommierten Teilnehmern besetzte Veranstaltung zur Verfügung gestellt hatte. Klaus Meier-Hartmann, Präsident der Architektenkammer Berlin und Dr. Thomas Flierl begrüßten die nahezu 100 Gäste.

Die Kammer perspektivisch als Forum für städtebauliche und andere Diskussionen weiter zu öffnen, fand auch in der Vertreterversammlung am 13. November 2008 positiven Zuspruch.

Dipl.-Ing. Birgit Koch
Referentin für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Arbeitsausschüsse der Architektenkammer Berlin

Ausschusstermine im Januar 2009

In der Architektenkammer werden wichtige Sach- und Fachthemen unter anderem von ehrenamtlich tätigen Kammermitgliedern bearbeitet. Zur Zeit sind durch die Vertreterversammlung elf Arbeitsausschüsse mit insgesamt 80 Mitgliedern gewählt, die mit Kompetenz und Berufserfahrung ein breites Themenspektrum abdecken.

Die Ausschüsse arbeiten eng mit den anderen Gremien der Kammer und der Geschäftsstelle zusammen und sind auch Ansprechpartner für andere am jeweiligen Thema Interessierte. Die Mitglieder entwickeln Konzepte, pflegen Kontakte, bereiten Veranstaltungen oder Stellungnahmen vor und beraten Fragesteller kollegial. Die derzeitigen Ausschüsse werden bis Herbst 2009 im Amt sein.

Ausschuss Aus-, Fort- und Weiterbildung

Vorsitzende: Gertrud Schulze zur Wiesche

Stellvertreterin: Bettina Longardt

- ▶ Nächste Sitzung: 20. Januar 2009 um 18 Uhr

Ausschuss Barrierefreie Stadt- und Gebäudeplanung

Vorsitzender: Harms Wulf

Stellvertreterin: Sylvia Zumstrull

- ▶ Nächste Sitzung: stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest

Ausschuss Denkmalschutz und Denkmalpflege

Vorsitzender: Georg Wasmuth

Stellvertreter: Helmut Zeumer

- ▶ Nächste Sitzung: stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest

Ausschuss Gesetze und Verordnungen

Vorsitzender: Klaus Kammann

Stellvertreterin: Dr. Marita Radeisen

- ▶ Nächste Sitzung: 22. Januar 2009 um 18 Uhr

Ausschuss Haushalts- und Rechnungsprüfung

Vorsitzender: Gerhard Ihrig

Stellvertreter: Karl-Friedrich Metz

- ▶ Nächste Sitzung: 20. Januar 2009 um 16 Uhr

Landeswettbewerbsausschuss (LWA)

Ausschuss für Wettbewerb und Vergabe

Vorsitzender: Fritz Protzmann

Stellvertreter: Robert Niess und Johannes Stumpf

- ▶ Nächste Sitzungen: 5. und 26. Januar 2009 um 18 Uhr

Informationen über die Fachthemen und die Arbeit der verschiedenen Ausschüsse gibt der Jahresbericht 2008 der Architektenkammer Berlin. Die Tätigkeitsberichte der Ausschüsse stehen voraussichtlich ab dem 15. Januar 2009 unter www.ak-berlin.de, Rubrik Architektenkammer/Ausschüsse zum Download bereit (s. auch Seite 7 unten).

Interessierte Kammermitglieder, die als Gast an einer Ausschusssitzung teilnehmen möchten, sollten sich vorab im Internet (www.ak-berlin.de) über die Sitzungstermine informieren oder in der Geschäftsstelle der Kammer nachfragen. Aufgrund des frühen Redaktionsschlusses des Deutschen Architektenblattes sind Änderungen nicht auszuschließen.

Ausschuss Honorar- und Vertragswesen

Vorsitzende: Beate Voskamp

Stellvertreter: Ralf-Dieter Dähne

- ▶ Nächste Sitzung: 27. Januar 2009 um 18 Uhr

Ausschuss Nachhaltiges Planen und Bauen

Vorsitzende: Theresa Keilhacker

Stellvertreter: Martin Schmädede

- ▶ Nächste Sitzung: 10. Februar 2009 um 18 Uhr

Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Vorsitzender: Peter Ostendorff

Stellvertreter: Dogan Yurdakul

- ▶ Nächste Sitzung: 20. Januar 2009 um 18 Uhr

Ausschuss Planen und Bauen im Bestand

Vorsitzender: Ullrich A. Gumbel

Stellvertreter: Claudius Pratsch

- ▶ Nächste Sitzung: 15. Januar 2009 um 18 Uhr

Ausschuss Sachverständigenwesen

Vorsitzender: Bernhard Freund

Stellvertreterin: Sylvia Zumstrull

- ▶ Nächste Sitzung: 28. Januar 2009 um 18 Uhr

Ort der Sitzungen:

Architektenkammer Berlin, Karl-Marx-Allee 78, 10243 Berlin

Kontakt:

Sigrun Ahrens Telefon (030) 29 33 07-13

E-Mail: ausschuesse@ak-berlin.de

Termine und Veranstaltungen

Vereinigung Freischaffender Architekten (VFA) im Aufwind

Die Vereinigung Freischaffender Architekten Deutschland wurde 50 Jahre alt und feierte dies in Berlin. Sie wurde einst in Köln gegründet, und deshalb kam als Festredner Oliver Wittke, der Bauminister von Nordrhein-Westfalen, nach Berlin. Als Vorsitzender der Bauministerkonferenz konnte er berichten, dass auch im Kreis der Fachminister eine für die Architekten und Ingenieure positive Novellierung der HOAI gefordert werde.

Der Präsident der VFA, Matthias Irmischer, verwies auf die berufspolitischen Anliegen der VFA, die sie von Beginn an in den Vordergrund ihrer Arbeit mit gesamtgesellschaftlicher Verantwortung gestellt hat. Dem Staatssekretär des BMVBS, Achim Großmann, wurde in Würdigung seiner Verdienste für den Berufsstand der Architekten der Goldene Zirkel der VFA verliehen. Er hat sich in hohem Maße für die Baukultur eingesetzt.

Die VFA-Landesgruppe Berlin/Brandenburg blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die Zahl der Mitglieder hat sich fast verdoppelt, eine deutliche Verjüngung ist zu erkennen. Dies wird sich im erhöhten Engagement der VFA ausdrücken. Die VFA-Mitglieder sind alle Büroinhaber und kennen die Probleme der Architekten und auch ihre Verantwortung für ihre Mitarbeiter.

Neue Ideen werden in Zukunft die Attraktivität der VFA steigern. Die VFA blickt trotz vieler berufsständischer Probleme optimistisch in die nächsten 50 Jahre.

Vereinigung Freischaffender Architekten, Landesgruppe Berlin-Brandenburg

Typisch Wolfsburg!

Ausstellung vom Werden einer neuen Stadt. 1938-2008

Das DAZ zeigt in einer Sonderausstellung der Stadt Wolfsburg einen Rückblick auf sieben Jahrzehnte Entwicklungs- und Baugeschichte.

Ort: Deutsches Architektur Zentrum, DAZ_Scharoun Saal
Köpenicker Str. 48/49, 10179 Berlin
Eröffnung: 23. Januar 2009, 20 Uhr
Dauer: 23. Januar 2009 bis 8. März 2009

Weitere Informationen:

www.daz.de

BDA-Preis Berlin 2009

Im Frühjahr 2009 wird wieder der Bund Deutscher Architekten BDA, Landesverband Berlin e.V., als Auslober des BDA-Preises Berlin vorbildliche Bauten aus den letzten drei Jahren auszeichnen. Ziel ist es, damit die Qualität des Planens und Bauens in Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und unserer Umwelt zu sichern und zu fördern.

Der BDA-Preis Berlin wird an Bauherren und Architekten gemeinsam für beispielgebende, besondere baukünstlerische Leistungen verliehen und soll dazu beitragen, das öffentliche Bewusstsein für qualitätvolle Gestaltung zu schärfen sowie alle maßgeblich daran Beteiligten zum persönlichen Engagement aufzurufen.

Die ausgezeichneten Arbeiten werden ausgestellt und in einer Dokumentation publiziert. Darüber hinaus qualifizieren sich ausgezeichnete Arbeiten zur Teilnahme an der großen Nike 2010, dem bundesweiten Architekturpreis des BDA.

Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten aus dem In- und Ausland gemeinsam mit ihren Bauherren. Die zur Beurteilung eingereichten Objekte müssen in Berlin liegen, zum Zeitpunkt der Jury-Entscheidung fertig gestellt und nicht älter als drei Jahre sein.

Weitere Informationen:

Bund Deutscher Architekten, Landesverband Berlin
Mommensenstraße 64, 10629 Berlin
Telefon (030) 88 68 32 06
www.bda-berlin.de

Denkanstöße

Vortragsreihe

„Nachhaltiges Bauen“ ist das Thema der diesjährigen Vortragsreihe „Denkanstöße“, die der Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V. (BDB) an der TU Berlin organisiert.

Vortrag: Armand Grüntuch (Grüntuch Ernst Architekten):
urban upgrade
Ort: TU Berlin, Raum A 151 Großer Hörsaal
Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin
Termin: 20. Januar 2009, 20 Uhr

Mitgliedernachrichten aus der Sitzung des Eintragungsausschusses vom 19. November 2008



In die Architektenliste der Architektenkammer Berlin wurden eingetragen:

Freischaffende Architekten

Fortwengel, Berthold, Dipl.-Ing.(FH)
Glöer, Johanna, Dipl.-Ing.
Mieg-Debik, Anja, Dipl.-Ing.
Pede, Gianluca, Dipl.-Ing.
Schroers, Ruth Maria, Dipl.-Ing.
Sibbe, Riko, M.Sc.
Tigges, Jakob, Dipl.-Ing.
Trillitzsch, Tobias, Dipl.-Ing.
Unterbusch, Roland, Dipl.-Ing.

Architekten

Bumann, Brunhilde, Dipl.-Ing.(FH)
Busch, Roland, Dipl.-Ing.
Eberhardt, Jörg, Dipl.-Ing.(FH)
Filla, Sebastian, Dipl.-Ing.
Fillinger, Horst, Dipl.-Ing.(FH)
Gärtner, Sandra, Dipl.-Ing.(FH)
Heitmann, Gabriele, Dipl.-Ing.
Helbach, Markus, Dipl.-Ing.(FH)
Mathesius, Andreas, Dipl.-Ing.
Mauser, Julia
Müller, Anuschka, Dipl.-Ing.
Qiu, Xiuhui, Dipl.-Ing.
Spielau, Martin, Dipl.-Ing.

Architektenstempel

Mit der Eintragung in die von der Kammer geführten Listen kann das Kammermitglied einen Architektenstempel führen und bei allen beruflichen Aktivitäten nutzen.

In zunehmendem Maße achten Auftraggeber und Bauaufsichtsämter auf diesen Nachweis der Qualifikation.

Der Stempel enthält Angaben zur Berufsbezeichnung (Freischaffender Architekt, Landschaftsarchitekt, Innenarchitekt oder Stadtplaner), den akademischen Grad, den Namen sowie die Nummer der Architekten- oder Stadtplanerliste mit dem Vermerk „Mitglied der Architektenkammer Berlin“.

Garten- und Landschaftsarchitekten

Erke, Katja, Dipl.-Ing.
Schneider, Judith, Dipl.-Ing.
Winkler, Stephan, Dipl.-Ing.

In der Architektenliste wurden folgende Löschungen vorgenommen:

Freischaffende Architekten

Callovi, Mara, Dott.Arch.
Procakis, Georg, Dipl.-Ing.
Tubbesing, Sonja, Dipl.-Ing.(FH)

Architekten

Huperz, Margit, Dipl.-Ing.
Yigit, Mehtap, Dipl.-Ing.(FH)
Zander, Fritz, Architekt HFBK

In der Stadtplanerliste wurde folgende Eintragung gelöscht::

Stadtplaner

Bresch, Karl-Heinz, Dipl.-Ing.

Sonnja Wagner
Referentin für Eintragung und Mitgliederverwaltung

Die Architektenkammer Berlin empfiehlt, den Architektenstempel bei ihrem Partner Olaf Matthes Gravuren, Im Rosengrund 44/46, 12347 Berlin, Telefon (030) 218 70 03 zu bestellen. Der Preis beträgt 11,30 Euro inkl. Mehrwertsteuer.

Bestellformulare können bei der Architektenkammer Berlin angefordert werden.

Seminare der Architektenkammer Berlin

Termin	Ort	Seminar/Exkursion	Veranstalter	Gebühren
17 Veranstaltungen, 16. Januar 2009 bis 15. Mai 2009, Freitag und Samstag	VCH-Akademie-Hotel/ Architektenkammer Berlin	Berufsbegleitender Lehrgang: Architekten und Ingenieure als Energieberater Referenten: verschiedene	Architektenkammer Berlin	1.490,00 Euro Mitglieder 2.000,00 Euro Gäste
Montag, 5. Januar 2009, 9.00 bis 17.00 Uhr	Architektenkammer Berlin Karl-Marx-Allee 78 10243 Berlin	Der Energieausweis in der Praxis Referent: Dipl.-Ing. Stefan Horschler, freischaffender Architekt	Architektenkammer Berlin	65,00 Euro Mitglieder 165,00 Euro Gäste
Dienstag, 13. Januar 2009, 18.00 bis 20.00 Uhr	Architektenkammer Berlin Karl-Marx-Allee 78 10243 Berlin	Der Architektenvertrag unter Berücksichtigung der neuen Rechtsprechung zum Architektenrecht Referenten: Prof. Dr. Dieter Stassen, Rechtsanwalt und Notar und Dipl.-Ing. Bernhard Freund, Architekt und ö.b.u.v. Sachverständiger	Architektenkammer Berlin	20,00 Euro Mitglieder 50,00 Euro Gäste
Freitag, 16. Januar 2009, 9.00 bis 17.00 Uhr	Architektenkammer Berlin Karl-Marx-Allee 78 10243 Berlin	Die Kunst des Small Talks Referentin: Dipl.-Päd. Klara G. Anders, Kommunikations- trainerin und Mediatorin BM	Architektenkammer Berlin	100,00 Euro Mitglieder 200,00 Euro Gäste
Montag, 19. Januar 2009, 10.00 bis 17.30 Uhr	Architektenkammer Berlin Karl-Marx-Allee 78 10243 Berlin	Nutzungskosten im Hochbau Referent: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Wolfdietrich Kalusche, Architekt und Diplom-Wirtschaftsingenieur	Architektenkammer Berlin	65,00 Euro Mitglieder 165,00 Euro Gäste
Mittwoch, 21. Januar 2009, 16.00 bis 20.00 Uhr	Architektenkammer Berlin Karl-Marx-Allee 78 10243 Berlin	Mediation: Kooperative Lösungen statt „gemeinsam in den Abgrund“ Referenten: Dipl.-Ing. Beate Voskamp, freischaffende Garten- und Landschaftsarchitektin und Mediatorin sowie Stefan Kessen, M.A., Mediator, Moderator, Trainer	Architektenkammer Berlin	40,00 Euro Mitglieder 85,00 Euro Gäste
Montag, 26. Januar 2009, 17.00 bis 19.00 Uhr	Architektenkammer Berlin Karl-Marx-Allee 78 10243 Berlin	Bachelor - und was dann? Diskussionsveranstaltung Referenten: verschiedene	Architektenkammer Berlin	kostenfrei, Anmeldung erforderlich
Dienstag, 27. Januar 2009, 9.00 bis 17.00 Uhr	Architektenkammer Berlin Karl-Marx-Allee 78 10243 Berlin	Steuerrechtliche Grundlagen für das Planungsbüro Referent: Dipl.-Finanzwirt (FH) Thomas Lindner, Steuerberater	Architektenkammer Berlin	65,00 Euro Mitglieder 165,00 Euro Gäste
Mittwoch, 28. Januar 2009, 17.00 bis 20.00 Uhr	Architektenkammer Berlin Karl-Marx-Allee 78 10243 Berlin	Nutzung von Erdwärme - für den Gebäudeneubau in Berlin und Brandenburg geeignet? Referenten: Dipl.-Ing. Thomas Hanschke, Geschäftsführer und Kerstin Hähnel, Gruppenleiterin, Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz sowie Dipl.-Ing. Marcel Mainka, Geschäftsführer	Architektenkammer Berlin	35,00 Euro Mitglieder 80,00 Euro Gäste
Montag, 16. Februar 2009, 9.00 bis 17.00 Uhr	Architektenkammer Berlin Karl-Marx-Allee 78 10243 Berlin	Basisseminar: Was bringt die neue Energieeinsparverordnung? Referent: Dipl.-Ing. Stefan Horschler, freischaffender Architekt	Architektenkammer Berlin	65,00 Euro Mitglieder 165,00 Euro Gäste
Mittwoch, 18. Februar 2009, 10.00 bis 17.30 Uhr	Architektenkammer Berlin Karl-Marx-Allee 78 10243 Berlin	Kreativität versus Vorschrift: Verordnungen und Regeln auf Baustellen und in Arbeitsstätten - unlösbarer Konflikt oder tragbarer Kompromiss? Referenten: Dipl.-Ing. Christoph Stein, Verwaltungsberufs- genossenschaft und Dipl.-Ing. Hermann Sießmeir, Architekt und ö.b.u.v. Sachverständiger	Architektenkammer Berlin	65,00 Euro Mitglieder 165,00 Euro Gäste

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.ak-berlin.de, Rubrik Aus- und Fortbildung oder Sie fordern diese telefonisch in der Geschäftsstelle an:

Winnie Weimann, Telefon (030) 29 33 07-38 oder Katrin Gralki, Telefon (030) 29 33 07-14.